Ausgabe 171

# KONTAKTE

**Gemeindebrief**
für die Kirchengemeinden Retzen & Bergkirchen

**März - Mai 2022**

**Mitfahrbank in Retzen**

**Kinderchorprojekt**

**Prädikantenwechsel**

**Das geht uns alle an**

Andacht ....3-4
5 Minuten mit Gott ....4
Jugend an die Orgel - Pressemitteilung ....5
„7 Wochen ohne Stillstand“- Einladung zum Bibliolog ....6
Klimafasten 2022: 02. März – 14. April 2022 ....7-8
Wir unterstützen diese Sammelaktion ....8
Pflegefamilien gesucht! ....9

**Aus der Retzer Kirchengemeinde**

Sie sind herzlich eingeladen … ....10
Konfi-Zeit | Aus dem Retzer Kirchenbuch ....11
Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag ....12-13
Nachruf - Wilhelm Limberg ....14
Veränderungen im Kirchenvorstand ....15
Lina Schopen an der Orgel & Chorprojekt ....15-16
Kleidersammlung für Eben Ezer ....17
Konzert mit Senzanome | Jugendgottesdienst ....18
Retzer Mitfahrbank ....19-20
Neues aus der KiTa ....21

**Kinderseite ....22-23**

**Aus der Kirchengemeinde Bergkirchen**

Sie sind herzlich eingeladen ....24
Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag ....25-26
Aus dem Kirchenbuch ....26
Neues vom Kirchenvorstand ....27
Einführungsgottesdienst von Prädikant Jens Hochgreff ....28
Konfizeit in der GemeinsamKirche ....28
Kirchenmusikalische Veranstaltungen ....29-32
Neues aus Nepal ....33

**Gottesdienste ....34-36**

**Anschriften & Adressen ....38-39**

## Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen der Kirchengemeinden Bergkirchen und Retzen!

„Mein Nektar gehört mir“, sagte die Sonnenblume, „ich lasse keine Biene naschen!“ Sie blühte noch eine kleine Zeit, verwelkte dann und hatte keine Frucht. „Ich bin ich!“, sagte das Weizenkorn. Es war prall und goldgelb, reif und voller Lebenskraft. „Ich lasse mich nicht in die Erde legen und aussäen.“ So blieb es heil und ganz für sich allein. Es wurde todeinsam und hatte keine Frucht. „Ich lasse mich doch nicht zerschneiden und auspressen“, sagte die Zitrone. Sie war reif und saftig. „Ich will heil bleiben und mich entfalten!“ Sie lag noch eine Weile in der Obstschale, verfaulte dann aber, stank und kam in den Mülleimer.

Jesus sagt: „Wer sein Leben erhalten will, wird es verlieren. Wer es aber hingibt, wird es empfangen!“ (Luk 9,24) Und das ist nicht einfach dahergesagt, sondern ein Satz mit Konsequenzen. Jesus ist glaubwürdig, weil er nicht nur davon gesprochen hat, sondern sein Leben dahingab. Im Johannesevangelium 12,24 steht: „*Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“*

Wir müssen im Frühjahr 2022 nicht wie Jesus in den Tod gehen, um andere Menschen zu retten. Aber jede und jeder kann durch das eigene Verhalten in der Pandemie sehr wohl dazu beitragen, dass das Leben möglichst Vieler geschützt wird. In erster Linie denke ich dabei an die Mitarbeitenden in Berufen der Gesundheitsfürsorge, die seit 2 Jahren am Limit ihrer Kräfte arbeiten. 2 Jahre sind kein Sprint, sondern eher ein Marathon und Viele sind erschöpft. Nicht jedeR von uns kann eine Schicht auf der Intensivstation übernehmen oder Pflegende im Seniorenheim ersetzen, aber wir können mit einer Vielzahl von Schutzmaßnahmen dafür sorgen, dass die Intensivstationen nicht unnötig voll werden und Pflegeeinrichtungen wieder mehr öffnen können. Über den Sinn einzelner Maßnahmen in der Pandemie darf und muss gestritten werden. Aber ohne persönliche Einschränkungen und Rücksichtnahme auf Schwächere wird es nicht gelingen, die Welle zu brechen. Wir tun gut daran, aus Einsicht Verzicht einzuüben, denn das wird auch in Zukunft für die Bewältigung weiterer Krisen wichtig werden. Ich denke dabei an ehrgeizige Anstrengungen, um das Erdklima zu retten und Menschen in aller Welt ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Am 2. März beginnt die Passionszeit. Für mich ist sie alljährlich so etwas wie eine Trainingszeit für neues Verhalten. In den 7 Wochen bis Ostern übe ich bewusst an der Seite Jesu zu bleiben und seine Liebe zu den Menschen durchzuhalten. Das schließt auch die Liebe zu mir selbst ein, wenn ich auf Gewohnheiten verzichte, die mir einfach nicht gut tun. Üben ist Bewegung. Es sind 7 Wochen des freiwilligen Ausprobierens, ein Ausstieg auf Zeit mit bestimmten selbst gewählten Regeln. Manche machen einen Bogen um den Kühlschrank mit dem Feierabendbier oder die Süßwarenabteilung im Kaufhaus, andere legen das Smartphone beiseite und freuen sich, wie viel freie Zeit sie auf einmal haben oder lassen das Auto stehen und bewegen sich vermehrt zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder per Rad. Wer loslassen und verzichten kann, kann dann auch mit anderen teilen und hat letztlich mehr vom Leben. Mit Jesu Worten gewinnt er oder sie genau so das volle Leben.

Darauf macht die andere solidarische Aktion der evangelischen Kirche aufmerksam, mit dem so genannten „Klimafasten“. Auch dazu gibt es Anregungen in diesem Gemeindebrief. Vielleicht läuft alles nicht mehr ganz so rund und vorhersehbar wie sonst. Vielleicht stolpert man auf einmal im gewohnten Takt. Der Tagesablauf verschiebt sich, Zeit ist da, wo Hetze war. Ruhig und wach hören wir uns selber wieder – und Gott.

Was auch immer Sie sich für diese nächsten Wochen vornehmen oder was Du üben möchtest: Diese Zeit im Kirchenjahr lebt auf Veränderung und Erneuerung hin.

*Mit hoffnungsvollem Gruß*
*Deine / Ihre Pastorin Cornelia Wentz*

## 5 Minuten mit Gott

„Auch im Jahr 2022 führen die lutherischen Gemeinden Lippes die bewährte Andachtsreihe „5 Minuten mit Gott. Musik für die Seele & Texte zum Nachdenken“ fort. Immer zur Monatsmitte erscheint ein neuer Beitrag auf **www.lippe-lutherisch.de.** Diese Reihe ist auch in jeder Podcast-App zu finden - einfach „5 Minuten mit Gott“ suchen und abonnieren, dann wird bei Erscheinen jeder neue Beitrag automatisch aufs Handy geladen.“

Lippische Landeskirche

**Pressemitteilung**

## Jugend an die Orgel

**OrgelKids: Anmeldungen sind wieder möglich**

**Kreis Lippe.** Viele Kirchengemeinden suchen Nachwuchs auf der Orgelbank. Deshalb bietet die Lippische Landeskirche mit dem Projekt „OrgelKids“ die Möglichkeit, Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren das Orgelspiel nahezubringen.

Wer schon Klavier spielen kann, wird einen leichten Zugang zur Orgel haben. Der Unterricht kann aber auch ohne große Vorkenntnisse begonnen werden. Nur Kenntnisse im Notenlesen sind eine Voraussetzung. Ziel ist es, die Liedbegleitung im Gottesdienst zu erlernen und dies auch bald in die Praxis umzusetzen. Der Unterricht erfolgt durch qualifizierte Orgellehrer möglichst vor Ort. Die Ausbildung dauert zunächst zwei Jahre, eine Verlängerung ist möglich. Eine weiterführende Idee nach zwei Jahren können auch D- und C-Kurs sein.

Die Finanzierung steht auf drei Säulen: Eltern, Kirchengemeinden und Landeskirche. Der Eigenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 30 Euro monatlich.

Die Kurse schließen Vereinbarungen für möglichst zwei Jahre ein, für diesen Zeitraum ist das Orgelspiel im Gottesdienst verpflichtend. Die OrgelKids aus Lippe treffen sich zweimal im Jahr zum Kennenlernen und um andere Orgeln zu spielen.

*Verantwortlich: Birgit Brokmeier, Öffentlichkeitsreferentin*

Weitere Informationen und Anmeldung: Landeskantor Volker Jänig,
Tel: 05261/5543, volker.jaenig@lippische-landeskirche.de;
www.lippische-landeskirche.de/orgelkids.

**Der Weltgebetstag in Retzen**
**beginnt am 05. März 2022**
**mit Tee und Scones um 10:30 Uhr!**

**Dabei besteht auch die Möglichkeit,**
**Waren aus fairem Handel zu erwerben.**

## „7 Wochen ohne Stillstand“- Einladung zum Bibliolog

In der Fastenzeit veranstaltet die Aktion „7 Wochen Ohne“ immer **freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr** einen **Online-Bibliolog**, an dem Sie über „Zoom“ teilnehmen können. Beim Bibliolog wird eine Bibelstelle gemeinsam ausgelegt, indem man sich in die Bibel hineinbegibt. Alle Teilnehmenden teilen sich eine biblische Rolle, aus der heraus sie ihre Gedanken teilen. In 2021 habe ich vier Mal an einem Online-Bibliolog von 7 Wochen teilgenommen. Kurz vor 16:00 Uhr wählt man sich ein, nach einer Begrüßung geht es in die Kleingruppen. Ich kann dem Bibelgespräch lauschen oder mich auch selbst einbringen. Für mich war es eine tolle Erfahrung, mit Menschen aus ganz Deutschland ein Bibelgespräch zu erleben; mit ihnen für diese Zeit verbunden zu sein.

Wenn man die Methode des Bibliologes noch nicht kennt, macht das nichts. Sie wird jedes Mal kurz erklärt. Auf der homepage von „7 Wochen Ohne“ meldet man sich einmal mit seinem Namen und seiner email an, dann bekommt man jede Woche einen link zugeschickt, den man aktiviert oder nicht, je nachdem, ob man Zeit hat. Nach 7 Wochen ist dann Schluss und man bekommt auch keine Werbemails etc. zugeschickt. Bibliolog macht Spaß.

*Claudia Schreiber*

**STICHWORT:**

## „7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt **„7 Wochen Ohne“** als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2022** vom 2. März bis 18. April heißt **„Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“**.

# „So viel Du brauchst “
# Klimafasten 2022: 02. März – 14. April 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir in Bergkirchen und Retzen können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

**Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit**
In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersamstag – im Jahr 2022 vom 2. März bis 14. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken.

In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – **die Nahrung.** Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

**Die Wochenthemen**
1. Woche: Zeit für meinen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln
2. Woche: Zeit für das Leben im Meer
3. Woche: Zeit um das „Drumherum“ unter die Lupe zu nehmen
4. Woche: Zeit für den Geschmack der Region
5. Woche: Zeit für junges Gemüse
6. Woche: Zeit mit weniger Energie in der Küche
7. Woche: Zeit für einen gemeinsamen Wandel

*Fortsetzung nächste Seite*

**Ideen zum Nachmachen**
Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab März 2022 in den beiden Kirchen erhältlich oder kann im Internet unter www.klimafasten.de heruntergeladen werden.
Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt. Sie haben Interesse eine Klimafastengruppe zu initiieren oder eine Aktion durchzuführen? Melden Sie sich gerne bei der Umweltgruppe Retzen, Ansprechpartnerin: Pastorin Claudia Schreiber oder bei Pastorin Cornelia Wentz.

Gut begleitet werden Sie auch auf der projekteigenen Internetseite unter **www.klimafasten.de**.

**Feedback erwünscht!**
Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 18 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie MISEREOR und Brot für die Welt. Auch die Lippische Landeskirche macht mit.

Bethel

Schnipp!
Schnapp!

Bitte schneiden Sie Ihre
Briefmarken aus für Bethel.
Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit
für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

## Wir unterstützen diese Sammelaktion

Sie können Ihre Briefmarken auch in den jeweiligen Gemeindebüros abgeben oder zu den Gottesdiensten mitbringen. Auch alte und nicht mehr benötigte Briefmarkenalben nimmt Bethel gerne entgegen.

# Kindern ein Zuhause geben: Pflegefamilien gesucht

**Wir informieren Sie gerne!**

Adoptionsdienst und Pflegekinderhilfe des Kreises Lippe

**Kontaktdaten**
Telefon: 05231 62-1522
pflegekinderdienst@kreis-lippe.de

KREIS LIPPE
Heimat geben. Zukunft bieten.

---

## Pflegefamilien gesucht!

Pflegefamilien sind besondere Orte, die Sicherheit und Unterstützung geben sollen. In Pflegefamilien erfahren Kinder und Jugendliche Vertrauen, können neue Beziehungen aufbauen und werden gefördert.
In Familien kann es zu Krisen und Notsituationen kommen kann, die eine dauerhafte oder zeitliche begrenzte Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien nötig machen.
Wir suchen engagierte Familien, Paare oder Singles die es sich vorstellen können, einem Kind ein Zuhause zu geben.

Sie wohnen in Lippe und möchten mehr über die spannende Arbeit mit Pflegekindern erfahren? Dann wenden Sie sich bitte an:

Jugendamt Kreis Lippe • Pflegekinderdienst • Fachberatung Frau Schäfer
**pflegekinderdienst@kreis-lippe.de • Tel: 05231.62-1522**

## Sie sind herzlich eingeladen…

| | |
|---|---|
| Bibelstunde* | montags, 19:30 Uhr |
| Posaunenchor | freitags, 20:00 Uhr |
| Jungbläser | dienstags, 18:15 – 19:00 Uhr |
| Musikschule | montags, 15:00 – 19:30 Uhr<br>freitags, 13:00 – 18:30 Uhr |
| Spielkreis "Rasselbande" | mittwochs, 09:30 – 11:00 Uhr |
| Frauenkreis | mittwochs, 14-tägig,15:00 – 16:30 Uhr<br>02., 16. und 30. März 2022<br>13. und 27. April 2022<br>11. und 25. Mai 2022<br>05. März 2022, 11:00 Uhr,<br>Weltgebetstag in Retzen |
| Kirche für Kinder | Kinderchorprojekt<br>samstags, 11:00 – 12:30 Uhr<br>12., 19. und 26. März, 02. April 2022<br>Auftritt im Gottesdienst, 03. April 2022 |
| Mädchenjungschar* | für Mädchen ab Grundschulalter<br>mittwochs, 17:00 – 19:00 Uhr |
| Jugendtreff | für Jugendliche ab 12 Jahren<br>mittwochs, 17:00 – 19:00 Uhr<br>für Jugendliche ab 16 Jahren<br>mittwochs, 20:00 |
| EDV für Senioren | montags, 10:30 Uhr,<br>nach Absprache mit dem Kursleiter |

*Alle mit * gekennzeichneten Veranstaltungen*
*finden im Vereinshaus, Alte Landstraße 21, statt.*

# KONFI–ZEIT

## VERBINDLICHE WORKSHOPS
## SAMSTAGS VON 09:00 BIS 13:00 UHR

SIEHE AUCH: WWW.GEMEINSAMKIRCHE.DE

12. MÄRZ 2022
IN LIEME

30. APRIL 2022
IN WÜSTEN

"RHYTHM IS A DANCER"
MIT MELINA RITSCHEL
07. MAI 2022
VON 10–12 UHR

## Nachruf

*Meine Zeit steht in deinen Händen.*
Psalm 31,16

In tiefer Dankbarkeit haben wir am 28. Januar 2022 Abschied genommen von Wilhelm Limberg. Als Kirchenältester in der Zeit von 1963 bis 2008 hat er das Leben der Retzer Kirchengemeinde wesentlich mitgeprägt.

Mit Umsicht, Sachverstand, Genauigkeit und sehr hohem Engagement hat er 24 Jahre lang den Kirchenvorstand geleitet. Als junger Mann erlebte Wilhelm Limberg 1953 die Gründung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Retzen, ging seinem Vater beim Bau der Kirche in Retzen selbst zur Hand. Wo man hinschaut, sind sichtbare Spuren seines handwerklichen Könnens zu sehen. 2010 hat er es in der Festschrift zum 50 jährigen Kirchbaujubiläum noch einmal anschaulich darlegt mit Fotos aus seinem Archiv.

Mit Hingabe und Liebe hat er sich um das Wohl unserer Kirchengemeinde gesorgt. Bis zuletzt war er ein kompetenter Ansprechpartner, stellte seine Erfahrung und sein Wissen zur Verfügung, war präsent mit helfenden Händen. Er packte mit an, dachte nach und war sofort zur Stelle, wenn man seine Hilfe brauchte. Hier ein technisches Problem mit der Technik in der Frauenstunde, in der Küche ein tropfender Wasserhahn, dort in der Kirche mal eben die Mikrophonanlage passend einstellen, den Docht der Kerze kürzen. Wilhelm Limberg dachte mit, sah, wo etwas fehlte oder repariert werden musste. Bei den Festen und Feiern, Konzerten und Konfirmationen hat er Ereignisse aus der Geschichte der Gemeinde und des Dorfes auf Dias und Fotos festgehalten. Darüber hinaus übernahm er über 23 Jahre lang Verantwortung im Klassenvorstand der Klasse Bad Salzuflen sowie als Mitglied der Synode der Lippischen Landeskirche. Er wird uns fehlen mit seinem Wissen, seiner Hingabe und seinem Engagement für unsere Gemeinde.

Nun wissen wir ihn in Gottes Liebe geborgen.
Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seinen Angehörigen.

*Pfarrerin Claudia Schreiber*

## Veränderungen im Kirchenvorstand

Für 11 Jahre Kirchenvorstandsarbeit! In dieser Zeit war Petra Brand für alle Aufgaben im Kirchenvorstand ansprechbar, immer hilfsbereit und mit ganzem Herzen bei der Sache. Sie war in diversen Ausschüssen vertreten, hat im Konfirmandenunterricht mitgearbeitet und die Sommerkirche mit organisiert, um nur einiges hervorzuheben.
Nun hat Petra ihr Amt als Kirchenvorstandsmitglied zum Januar 2022 nieder gelegt. Wir bedauern ihr Ausscheiden sehr und danken ihr für all ihr Engagement in unserer Gemeindeleitung.

Dankbar sind wir aber auch, dass Petra weiterhin Aufgaben wie den Lektorendienst, die Verteilung der Gemeindebriefe und das Mitspielen im Posaunenchor nicht aufgeben möchte und uns weiterhin als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.

Eine Nachberufung auf die freigewordene Stelle wird in Kürze im Kirchenvorstand erfolgen.

## Lina Schopen an der Orgel

Hallo, mein Name ist Lina Schopen, ich bin 18 Jahre alt und seit Anfang 2022 als Organistin in der Gemeinde tätig. Als Tochter eines Pfarrers und einer Schulmusikerin bin ich in Bonn geboren und in Aachen aufgewachsen. Retzer Wurzeln habe ich durch meine Großmutter mütterlicherseits, die hierher stammt.
Als ich vier Jahre alt war, hatte ich mir in den Kopf gesetzt, Kontrabass spielen zu lernen. Meine Eltern fanden mich zu klein dafür; mit dem Cello einigten wir uns schließlich auf das nächstgrößere Streichinstrument. So begann damals mein musikalischer Weg.
Mit der Zeit kamen noch Klavier- und Gesangsunterricht dazu sowie das Mitwirken bei verschiedenen Kinder- und Jugendchorprojekten in meiner Heimatgemeinde im Süden Aachens, zuerst als Teilnehmerin und später dann als Jugendmitarbeiterin. Im Alter von 16 Jahren erhielt ich die Gelegenheit, im Rahmen einer kirchenmusikalischen C-Ausbildung Orgel spielen zu lernen.

Meine Begeisterung für diese „Königin der Instrumente“ und ganz besonders für die vielfältigen Möglichkeiten der Liedbegleitung, die sich darauf bieten, führte dann dazu, dass ich mich entschloss, mein Hobby zum Beruf zu machen und Kirchenmusik zu studieren.
2021 war ein sehr ereignisreiches Jahr für mich: Innerhalb weniger Monate legte ich nicht nur meine C-Prüfung, sondern auch mein Abitur und die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford erfolgreich ab. Im Oktober 2021 konnte ich das Studium aufnehmen; jetzt, im Februar 2022, neigt sich mein erstes Semester bereits dem Ende zu.

Die Retzer Gemeinde hat mich herzlich willkommen geheißen, wofür ich sehr dankbar bin. Obwohl die aktuelle Corona-Situation den persönlichen Austausch und vor allem die Begegnung in der Gruppe immer noch stark erschwert, habe ich in den vergangenen Monaten schon die Bekanntschaft vieler freundlicher Menschen machen dürfen, die mir ausgesprochen offen begegnet sind.
Da ich von klein auf meine Ferien in Retzen verbracht habe, fühle ich mich diesem Ort sehr verbunden. Umso schöner ist es, dass mein kirchenmusikalisches Wirken ausgerechnet hier seinen Anfang nimmt. Ich bin davon überzeugt, dass Musik nicht nur eine verkündigende Funktion hat, sondern auch wie kaum etwas anderes auf der Welt in der Lage ist, ganz unterschiedliche Menschen zusammenzubringen und in ihrer Gemeinschaft zu stärken. Dass die Gemeinde mir in Zukunft die musikalische Gestaltung von zwei Gottesdiensten im Monat an Orgel und E-Piano anvertraut, freut mich sehr.

Außerdem wird es in den Monaten März und April ein Kinderchorprojekt geben. An vier Samstagen in Folge (12.3., 19.3., 26.3. und 2.4.) werden wir jeweils von 11:00 bis 12:30 Uhr Lieder rund um die biblische Geschichte vom Auszug des Volks Israel aus Ägypten im zweiten Buch Mose entdecken und miteinander singen. Aufführen werden wir das gemeinsam Erprobte dann am 3. April im Sonntagsgottesdienst. Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 5 - 12 Jahren. Alle, die gerne singen und Musik mögen, sind herzlich willkommen!

Ich freue mich darauf, Sie und Euch persönlich kennenzulernen!

*Lina Schopen*

## Kleidersammlung für Eben Ezer

# 26. März – 02. April 2022

## Die Retzer Sammlung findet auf dem Hof der Familie Schirneker-Reineke, Papenhauser Str. 10, statt.

**An der Kirche keine Kleidersäcke abstellen!!!**

Wir bitten Sie herzlich, die Arbeit der Stiftung Eben-Ezer an und mit geistig und mehrfach behinderten Mädchen und Jungen, Frauen und Männern mit Ihrer Kleiderspende zu unterstützen.

**Gesammelt werden noch tragbare bzw. verwendbare:**
**Herren-, Damen-, Kinderkleidung, Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche, sonstige Textilien und Schuhe.** Den besten Maßstab für Kleiderspenden kennen Sie selbst: Würden Sie das Kleidungsstück anziehen, wenn es Ihnen jemand gäbe?

Was geschieht nun mit Ihrer Kleiderspende?
Was für die BewohnerInnen Eben-Ezers gut verwendbar ist, wird gewaschen und anschließend in unserer Boutique nach Art und Größe wie in einem normalen Bekleidungsgeschäft einsortiert. Aus dieser Boutique erhalten ausschließlich BewohnerInnen Kleidung. Gute Kleidungsstücke, die nicht für die BewohnerInnen geeignet sind, werden über unseren „Flohmarkt“ zu sozialen Preisen verkauft.
Die Erlöse kommen ebenfalls der Stiftung zu Gute.
Was jetzt noch übrig, versuchen wir noch weiterzugeben. Den letzten Teil nicht verwertbarer Kleidung müssen wir leider teuer der Müllentsorgung zuführen.
**Wir möchten noch einmal deutlich machen, dass die BewohnerInnen Eben-Ezers auf Kleiderspenden wirklich angewiesen sind. Wir sind daher für jede Sammlung und Spende sehr dankbar.**

STIFTUNG EBEN-EZER

*Perlen der Musik von Puccini bis Gershwin*

## Konzert mit Senzanome aus Bielefeld

**Sonntag, 01. Mai 2022 um 17:00 Uhr**

Senzanome erfüllt eine Stunde lang die Retzer Kirche mit Musik die berührt und zu Herzen geht. Der Eintritt ist frei.
Am Ausgang kann gespendet werden.

## Jugendgottesdienst am 08. Mai um 18:00 Uhr in der Retzer Kirche

„Macht doch mal einen JuGo zum Thema Träume“, so lautete ein Wunsch beim letzten Jugendgottesdienst. Gute Idee, denn träumen tun wir doch alle: Manch Schönes, aber auch Gruseliges oder Skurriles.

Träume begleiten unser Leben, lassen uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken oder Erlebtes im Schlaf verarbeiten. Tagträume reißen uns aus dem tristen Alltag und verärgern auch schon mal unser Gegenüber, wenn es unsere Aufmerksamkeit vermisst. Albträume sind weniger lustig und machen schon mal Angst.
Jugendliche träumen nicht die gleiche Zukunft wie ihre Eltern, oder? Bei Vollmond träumt es sich besser (-nicht-)? Mein Lebenstraum ist das Ziel!? Träume platzen, erfüllen sich, sind veränderbar.

Im Alten Testament ist Joseph ein großer Träumer und zugleich ein Traumdeuter – und letztendlich am Ziel seiner Träume angelangt.
Wie ist das bei uns?
„Träumen Glauben – Glauben träumen! Und was träumst Du?“
Zu dem Thema freuen wir uns auf Deine Träume und die Band **'Unlimited Input'!**
Seid gespannt auf einen traumhaften Gottesdienst mit viel Abwechslung!

*Kerstin Rehberg-Lobenstein*

## Retzer Mitfahrbank

Wie oft fahren wir mit dem Auto in die Stadt? Zum Einkaufen, als Elterntaxi zur Schule oder zum Musikunterricht, zum Arzt, zur Bank, zur Post oder zu Veranstaltungen.
Dabei sind in unserem Auto meist Sitzplätze frei. Wenn wir dann Bekannte aus Retzen treffen, die ebenfalls in die Stadt gefahren sind, denken wir vielleicht: „Was für ein Zufall!“ Dabei wäre es ja vielleicht möglich, gemeinsam mit nur einem Auto zu fahren...
Das würde Benzinkosten und CO2 einsparen, den Verkehr entlasten und gleichzeitig Raum für nette Gespräche und neue Kontakte bieten. Man müsste sich nur trauen....

Um dieses kleine Puzzleteil der Verkehrswende zu unterstützen, hat sich die Umweltgruppe der Kirchengemeinde Retzen mit dem Projekt „Retzer Mitfahrbank“ beim NRW-Förderprogramm 2000 x 1000 € beworben – und tatsächlich eine Zusage bekommen!
Auf der alten Bushaltestelle an der Ecke Rhienbachstraße/Kirchweg (gegenüber der Feuerwehr) werden demnächst eine Sitzgruppe und eine Richtungsschildhalterung installiert. (An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Firma Steinhage für die kompetente Unterstützung und Begleitung des Vorhabens sowie die Herstellung der Schilderhalterung!)

**Und wie kann man das Ganze nutzen?**
Wenn man als Mitfahrer die gewünschte Richtung (Schötmar, Bad Salzuflen, Lemgo) mithilfe der Klappschilder eingestellt hat, braucht man nur noch auf der Bank Platz zu nehmen und zu warten, bis ein netter Retzer anhält und die gewünschte Mitfahr-gelegenheit anbietet. Zu manchen Uhrzeiten wird das nicht lange dauern. Wenn allerdings kaum Menschen unterwegs sind, müsste man sich etwas anderes einfallen lassen.
Und da kommt das Internet ins Spiel: Es wäre doch klasse, wenn auf einer eigenen Retzer (zurzeit noch Facebook) Seite Mitfahrangebote gesammelt würden. Solch eine Liste möchte die Umweltgruppe dann wöchentlich als gedruckte Information an der Mitfahrbank aushängen.

Aussehen könnte das zum Beispiel folgendermaßen:

**Biete Mitfahrgelegenheit:**
Montags, 10:00 Uhr nach Schötmar -- Schmidt
Donnerstags, 15:00 Uhr nach Salzuflen -- Meier
Freitags, 18:00 Uhr nach Lemgo, 20:00 Uhr Rückfahrt -- Müller

**Suche Mitfahrgelegenheit:**
Dienstags, 14:00 Uhr nach Salzuflen -- Schulze
Mo - Fr, 7:00 Uhr nach Lemgo -- Becker

Vielleicht finden sich auf diesem Weg auch langfristige Fahrgemeinschaften, die sich darüber hinaus noch finanziell für die Beteiligten lohnen.
Die Umweltgruppe möchte mit der Mitfahrbank diese Entwicklung unterstützen – was wir Retzer daraus machen, wird sich zeigen.
Vielleicht braucht es ein wenig Mut, Aufgeschlossenheit und den Willen, etwas zu ändern, um sich auf die Mitfahrbank zu setzen oder mit dem Auto dort zu halten. Aber „wer nicht wagt, der nicht gewinnt“ ; ).

*Astrid Burmeier, Ariane Höpker*

Liebe Gemeinde,
wir möchten Ihnen in diesem Gemeindebrief einen Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit vorstellen.
Seit Dezember 2018 ist die Kindertageseinrichtung Retzen zertifizierte Literatur-Kita. Das bedeutet, dass Geschichten, Bücher und der bewusste Einsatz von Medien einen hohen Stellenwert in unserer Arbeit einnehmen und dieser Bereich fest in unserem Konzept verankert ist.
In unserer Gesellschaft ist Sprache ein wichtiges Medium zur Kommunikation. Mit der literaturpädagogischen Arbeit erleben die Kinder Sprache als wertvolles Instrument, mit dem sie etwas bewirken können.

Durch das regelmäßige Vorlesen und Erzählen von Geschichten wird die Fantasie, die Konzentration und die Sprachentwicklung der Kinder gefördert. „Unser Ziel ist es, Spaß und Freude an Sprache zu wecken“, sagt die Kita-Leiterin Tanja Steinke.
In der Einrichtung gibt es eine große Kindergarten-Bücherei, in der die Kinder jederzeit stöbern und sich Bücher ansehen oder vorlesen lassen können. Diese Momente sind wichtig, denn die Kinder schaffen sich damit einen Ruhepol im Alltag.
Im Eingangsbereich hängen bestückte Bücher-Taschen, die sich die Familien ausleihen können.

Neben den Büchern haben wir viele Kreashibai-Karten. Das sind Geschichten auf großen Karten, die mit einem Erzähltheater angesehen werden. Doch das Kreashibai kann noch mehr. Wir haben in Angeboten mit den Kindern z.B. die Weihnachtsgeschichte auf große Blätter gemalt und gemeinsam erzählt. Auf diese Weise haben die Kinder einen sehr persönlichen Bezug zu der Geschichte bekommen. Es kann aber auch z.B. ein Stabpuppen-Theater oder ein Schatten-Theater damit gespielt werden.
Andere Medien wie Hörspiele oder das Internet werden ebenfalls genutzt, um Geschichten zu hören oder um Fragen der Kinder zu beantworten.
Es bereitet uns allen viel Freude, gemeinsam mit den Kindern die Welt der Sprache zu entdecken.

*Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund und zuversichtlich!*

*Das Kita-Team aus Retzen*

# Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1–8

Grafik: Pfeffer

# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!", ruft ein Soldat. „Pack an!" Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich

leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke", sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus."

**Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26**

## Humpelfuß

**Frühlingsspiel**: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

**Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen."**

## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Pappprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

**Mehr von Benjamin ...**

**der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de**

**Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de**

## Sie sind herzlich eingeladen

| | | |
|---|---|---|
| **Sa 05.03.** | **10:30 Uhr** | Weltgebetstag: Tee und Scones im Gemeindehaus Retzen, anschl. |
| | **11:00 Uhr** | Gottesdienst in der Kirche |
| **So 20.03.** | **15:00 Uhr und 17:00 Uhr** | Winterkonzert |
| **So 17.04.** | **6:00 Uhr** | Musikalische Ostermette bei Kerzenschein |
| **Mo 18.04.** | **18:00 Uhr** | Familiengottesdienst evtl. mit Osterfeuer* |
| **So 24.04.** | | Musik für Spaziergänger** |
| **So 15.05.** | **10:00 Uhr** | Geburtstagsgottesdienst |
| **So 15.05.** | | Musik für Spaziergänger** |
| **Do 26.05.** | **15:00 Uhr** | Gesang- und Posaunenfest zu Himmelfahrt |

** siehe Homepage/Aktuelles* *** Uhrzeit siehe www.bergkirchen.net*

**Wiederkehrende Veranstaltungen**

| | | |
|---|---|---|
| **Chor** | mittwochs | **20:00 Uhr** |
| **Blechbläserausbildung** | freitags | |
| **Posaunenchor** | freitags | **20:00 Uhr** |
| **Frauenhilfe / Gemeindenachmittag,** | **mittwochs** | **15:00 Uhr** |

| | | |
|---|---|---|
| 16.03.2022 | Dr. Gerhard Hille | Die Deutsche Ev.-Luth. Kirche in Toronto |
| 30.03.2022 | Cornelia Wentz | „Üben! 7 Wochen ohne Stillstand“ – wir teilen Gedanken zur Passionszeit und feiern Abendmahl |
| 20.04.2022 | Heinz Wöltjen | „Vom Innehalten- der Maler Jan Vermeer in seiner und unserer Zeit“ |
| 04.05.2022 | Cornelia Wentz | „Himmelstöne“ |
| 18.05.2022 | Dieter Lorenz | „Aus der Hölle ins Nichts“ – Eine neue Chance für geflüchtete junge Frauen in Äthiopien |

## Neues vom Kirchenvorstand

In seiner Novembersitzung beschloss der Kirchenvorstand dem Landeskirchenrat den Antrag zu stellen, Kirchenvorstandsmitglied Jens Hochgreff zum Prädikantendienst in der Lippischen Landeskirche zu berufen und mit dem Verkündigungsdienst in unserer Gemeinde zu beauftragen.
Jens Hochgreff bringt als frisch ausgebildeter Nazareth-Diakon die Vorraussetzungen für diesen Dienst mit und braucht lediglich noch etwas Anleitung und Übung in der Praxis. Dafür sind die Monate November 2021 bis April 2022 geplant.
Der Prädikantendienst ist ein Ehrenamt und die Beauftragung wird jeweils für 6 Jahre ausgesprochen. Leider gibt unser erster Prädikant Peter Homburg nun nach 6 aktiven Jahren und einer Unterbrechung von 2 Jahren seinen Dienst auf. Die Zeiten der Pandemie sind an keinem spurlos vorbeigegangen. Vieles muss neu bedacht und radikal geändert werden. Bei Peter Homburg hat diese Umbruchzeit zu so vielen grundsätzlichen Anfragen an Theologie und Kirche geführt, dass er den Prädikantendienst beenden möchte. Im Gottesdienst am 10.04.2022 werden wir ihm für seinen Einsatz in den Jahren 2013 -2019 danken und ihn dann von der Aufgabe der öffentlichen Verkündigung entpflichten.

Seit 1. Advent gilt in Bergkirchen bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen die 2 G-Regel und Maskenpflicht, um das Ansteckungsrisiko möglich gering zu halten. Besonders in den Weihnachtstagen wurde mir schmerzlich klar, dass dies eine Ausgrenzung von Ungeimpften an einem wichtigen Glaubensfest bedeutet. Ein echtes Dilemma. Deshalb haben wir den Gottesdienst am 2. Weihnachtstag draußen auf dem Kirchplatz gefeiert, um dann niemand ausschließen zu müssen. Den Kindern und Familien hat es Spaß gemacht im Freien zu feiern.

Der Mitarbeitendentag Ende Januar fiel pandemiebedingt aus und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Kurze Arbeitssitzungen unter 2 G-Regel sind ja derzeit erlaubt, aber Abstände und Masken sind nicht wirklich so, dass es Freude macht in größeren Runden zusammenzukommen, miteinander unbesorgt zu essen und kreativ zu planen. Hoffen wir gemeinsam auf Lockerungen im Frühjahr.

*Cornelia Wentz*

## Einführungsgottesdienst von Prädikant Jens Hochgreff

Am Sonntag Rogate, 22. Mai 2022 wird Jens Hochgreff durch Superintendent Dr. Andreas Lange im Gottesdienst um 10:00 Uhr in sein neues Amt als Prädikant eingeführt. Hauptberuflich arbeitet Jens Hochgreff als Leiter einer Senioreneinrichtung in Bielefeld. Nebenberuflich hat er sich zum Diakon weitergebildet und wurde im Herbst 2021 in Bethel als Diakon eingesegnet und in die Diakonische Gemeinschaft Nazareth aufgenommen.

Wir gratulieren Jens Hochgreff zu diesem Lebensschritt und freuen uns, dass wir demnächst mit ihm und unter seiner Leitung in Bergkirchen Gottesdienst feiern dürfen.

## Konfizeit in der GemeinsamKirche

Im ersten Halbjahr seit Beginn der Konfizeit hat es viele schöne freiwillige Angebote für die gut 60 Konfis aus den 5 Gemeinden gegeben: z.B. eine Kanutour, mehrere Cooking-for-future-Koch-AGs, eine Digital-AG, und eine Fahrt zum Bibeldorf nach Rietberg, um dort die Weihnachtsgeschichte lebendig zu erleben. Eine sensationell schöne Wanderung mit dem Friedenslicht von Bethlehem wurde uns geschenkt, als wir bei herrlichem Wintersonnenwetter auf dem Berge aufbrachen und dann durch tiefliegende Wolken hinabstiegen. Bei jeder Aktion mussten wir vorher prüfen, ob sie in Zeiten der Pandemie durchführbar war. So reisten die „Heiligen drei Könige“ in einem Koffer durch die Gemeinden Bergkirchen, Talle und Lieme und besuchten alle Konfifamilien jeweils für einen Tag. In einem Reisetagebuch notierten die Konfis, wie es ihnen mit dem hohen Besuch ergangen war. Denn die Könige hatten Fragekärtchen im Gepäck und luden die Familien zu Gesprächen ein.

„Schön, dass sie bei uns waren!“ kommentierte ein Konfirmand im Tagebuch.

Ab März starten nun die Workshop-Samstage, wo wir Themen des Glaubens erlebbar machen und reihum in den 5 Gemeinden Jugendgottesdienste feiern.

*Cornelia Wentz*

## Kirchenmusikalische Veranstaltungen

**Ensemble Quinton präsentiert**
**Klassiker der Opernliteratur im neuen Gewand***
**Am Sonntag, 20. März enden um 15:00 und um 17:00 Uhr die Winterkonzerte mit der Hochschule für Musik Detmold.**

Viele Kammermusikensembles, die heute auf den großen Bühnen der Welt stehen, verdanken ihre Karriere einer zufälligen Begegnung in ihrer Jugendzeit. Das Bundesjugendorchester, in dem Deutschlands musikalische Elite zwischen 14 und 19 regelmäßig zu intensiven Probenphasen zusammenkommt, wurde in der Vergangenheit zur vielfachen Kaderschmiede für exzellente Musikerkarrieren. So führte dort auch die Zusammenkunft von fünf jungen Musikern 2020 zur Gründung des Ensemble Quinton. Nach einem Auftritt der Internationalen Sommerakademie für Kammermusik in Niedersachsen führt sie ihr Weg nun zur den „Winterkonzerten mit der HfM Detmold“ nach Bergkirchen. Für das abschließende Konzert der Saison hat das Quintett rund um den Detmolder Fagottisten Tobias Reikow, der an der HfM Detmold studiert, drei Werke unterschiedlichster Gattungen im Gepäck, mit denen es die vielfachen Klangmöglichkeiten ihrer Instrumente ausloten möchte.

17 Jahre lag **Mendelssohns Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“** in der Schublade. Aus der anfänglichen Shakespeare-Euphorie des jungen noch in Berlin lebenden Komponisten entstand erst Jahrzehnte später die komplette Schauspielmusik. Zustande kam diese im Auftrag von König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, wonach Mendelssohn seine bereits fertiggestellte Ouvertüre um notwendige Teile wie etwa den berühmten Hochzeitsmarsch zu einer fertigen Schauspielmusik ergänzte. **Ouvertüre** bildet da das Stichwort. Der **„Barbier von Sevilla“** gehört neben den vielen anderen Werken des Opernkomponisten Gioacchino Rossini wohl zu seinen bekanntesten.

Authentisch für die Zusammensetzung der fünf Blasinstrumente Fagott, Horn, Oboe, Flöte und Klarinette geschrieben steht als einziges das **Bläserquintett op.4 des dänischen Komponisten Carl Nielsen,** das in seinem kompositorischen Gesamtwerk sogar sein einziges blieb. Wegen seiner Vorliebe zu Mozart schlägt die Komposition des eigentlichen Romantikers Nielsen bewusst klassische Töne an, verbindet sich aber auch mit der Liebe zum Tanz und Volksliedhaften zu einem wichtigen Tondokument seiner Zeit.

**Musikalische Ostermette in Bergkirchen**

**Am Ostersonntag, 17. April, findet um 6:00 Uhr in der Früh die musikalische Ostermette bei Kerzenschein statt.** Vorgetragen werden vom Chor u. a. vom englischen Komponisten Colin Mawby die lateinischen Ostermotetten „Haec es dies“ (Dies ist der Tag, den der Herr macht), von Melchior Frank die Evangeliumsmotette „Entsetzet Euch nicht“ und von Wolfgang Amadeus Mozart die Schlussfuge aus Dixit et Magnificat KV193,2. Von Johann Sebastian Bach ist die Motette „Nun lob mein Seel den Herren“ geplant. Weiterhin stehen österliche Werke für Bläser auf dem Programm. Es singen und spielen der Chor und Posaunenchor Bergkirchen. Am Ausgang wird eine Kollekte gesammelt.

**„La catedral“***

**Am Sonntag, 24. April beginnt die Reihe „Musik für Spaziergänger“ mit dem peruanischen Gitarristen Juan Carlos Arancibia Navarro.** „Ein unglaublicher Könner an der Gitarre“ so schrieb eine Westdeutsche Zeitung über Juan Carlos Arancibia Navarro nach einem seiner Konzerte. Über 400 Auftritte in Europa, Asien, Nord- und Südamerika sowie verschiedene Radio, Fernsehübertragungen und mehreren internationalen Preisen bestätigen die außergewöhnliche Qualität des Musikers.

Neben seiner regen Konzerttätigkeit mit Orchestern und zahlreichen Musikfestivals, gibt er Meisterkurse weltweit und ist Dozent an der TU Dortmund und an der Musikhochschule Detmold. Seit 2017 ist er künstlerischer Leiter des Gitarrenfestivals Dortmund.

Bei seinem Konzert in Bergkirchen stellt er seine neue CD „La Catedral“ vor. Ein zugängliches Album, das bestens unterhält und dennoch Tiefgang hat; eine Musikauswahl, die populär und zugleich sehr pers**önlich ist:** Navarro hat Werke ausgesucht, die sich mit herausgehobenen Ereignissen in seinem Leben verbinden und die selbst musikalisch Geschichten erzählen. Musik aus der Feder europäischer wie auch latein- und südamerikanischer Komponisten verschiedener Epochen.

Sehr bildhaft ist das titelgebende **„La Catedral“ von Agustin Barrios Mangoré**. Es lässt den Zuhörer vor dem inneren Auge die Atmosphäre in der Kathedrale von Montevideo entstehen mit dem geschäftigen Treiben draußen und der feierlichen Stille im Kirchenraum.
Mit Werken von **Fernando Sor, dem „Beethoven der Gitarre“, Francisco Tárrega und Johann Sebastian Bach** schlägt Navarro den Bogen zur europäischen Musik. Sor bearbeitete in seinem Opus 19 Teile aus Mozarts Zauberflöte. Ebenfalls bekannt sind auch die Variationen Tárregas über das Thema „Carnevale di Venezia“ von Paganini, besser bekannt als „Mein Hut der hat drei Ecken“. Die Fassung für Gitarre ist nicht weniger virtuos als Paganinis Original und wird nuanciert und humorvoll dargeboten. Mit einer Bearbeitung der Sonate Nr. 2 a-Moll BWV 1003 von Johann Sebastian Bach endet das Programm.

**„Im wunderschönen Monat Mai…“***
**Am Sonntag 15. Mai, sind der Soloklarinettist der Bayerischen Staatsoper München Markus Schön, Professor für Klarinette an der Universität der Künste in Graz, und die Dozentin für Klavier der Musikhochschulen Hannover und Bremen Yasko Linnartz zu Gast.**

„Im wunderschönen Monat Mai, als alle Knospen sprangen…“ So poesievollbeseelt Robert Schumanns Dichterliebe beginnt – so düster endet sie vor den letzten rückschauend verklärenden Takten. Auch seine Charakterstücke durchmessen ein großes emotionales Feld, wovon schon viele Satzbezeichnungen eine Ahnung geben: „Zart und mit Ausdruck“, „Lebhaft, leicht“, „Innig“, „Mit Humor“, „Rasch und mit Feuer“. Im Revolutionsjahr komponierte **Schumann sowohl die Fantasiestücke op. 73** wie auch seine **„5 Stücke im Volkston“,** die er sich dachte als „zarte, duftende Blumen, die keinen Triumphzug durch den Salon machen wollen, sondern im stillen Kreise das Gemüt erquicken werden.“ Seiner Frau **Clara Schumann** „erscheint es merkwürdig, wie die Schrecknisse von außen seine innern poetischen Gefühle in so ganz entgegengesetzter Weise erweckt“, wie sie in ihrem Tagebuch schreibt. Ihre **Romanzen op. 21 und 22** zeigen die musikalische Inspiration, die vom gemeinsamen häuslichen Musizieren mit den

beiden neuen Freunden der Schumanns - dem Geiger Joseph Joachim und dem jungen Johannes Brahms – ausgegangen sein mag. In diesem Konzert kann man sich ebenso auf eine eher experimentelle kanonische Studie freuen wie auf die berühmte **„Träumerei“** aus Robert Schumanns „Kinderszenen“.

**Gesang- und Posaunenfest**

**An Christi Himmelfahrt, Donnerstag 26. Mai beginnt um 15:00 Uhr das Gesang- und Posaunenfest**. Im Mittelpunkt stehen populäre klassische Sätze aus den „Bildern einer Ausstellung“ von Mussorgsky, aus dem „Nussknacker“ von Tschaikowsky oder aus dem „Lobgesang“ von Mendelsohn. Weiterhin sind klassische und populäre Werke u. a. von Edward Elgar, Michael Schütz, Helmut Lammel, Traugott Fünfgeld und Thomas Riegler zu hören. Neben dem Posaunenchor Bergkirchen wirkt ein Bläserensemble und die Kantorin der Stiftskirche Schildesche Barbara Jansen-Ittig an der Orgel mit. Die Ansprache hält Kirchenrat Tobias Treseler. Am Ausgang wird eine Kollekte gesammelt.

*__Die Besucherzahlen sind eingeschränkt und es gibt zwei gleiche Konzerte um 15:00 Uhr und um 17:00 Uhr.__ (Ab April kann es sein, dass wir wieder zu einem Konzert um 16:30 Uhr zurückkehren. Auch ist es nicht ausgeschlossen, dass wir irgendwann wieder um 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen anbieten.)

**Es wird eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung benötigt und ein Nachweis der 2G (Geimpft - Genesen). Eintrittskarten für 10,-/15,-/20,- € kann man unter karten@bergkirchen.net bestellen oder an der Tageskasse eine halbe Stunde vor den Konzerten kaufen.**

**Aktuelle Änderungen erfährt man unter**
**www.bergkirchen.net**

## Neues aus Nepal

Da unser Namaste-Kreis keine neuen Mitglieder hinzugewinnen konnte und mittlerweile überaltert ist, hat er sich Ende 2021 aufgelöst. Die Partnerschaft unserer Gemeinde mit der Sagarmatha-Gemeinde bleibt aber bestehen und auch die Artikel „Neues aus Nepal“ wird es weiter geben. Herr Rokaya wurde darüber informiert und hat zurückgeschrieben, dass er damit „kein Problem“ habe.

Bekanntlich ist die Sagarmatha-Gemeinde nicht die einzige christliche Gemeinde in Kathmandu. In der letzten Ausgabe der Zeitschrift der Gossner Mission berichtete Frau Friederici über die Gyaneshwar-Gemeinde , die vermutlich größte Christengemeinde Nepals mit mehreren tausend Mitgliedern. Ihr Gründer, Robert Karthak, kam 1962 zusammen mit anderen jungen Männern aus Darjeeling (Indien) nach Nepal. Diese wurden bald Mitarbeiter der United Mission to Nepal (UMN), wodurch Frau Friederici sie kennenlernte. Die Gossner Mission ist Mitglied in der UMN. Robert Karthak erkrankte mit über 95 Jahren an Covid-19 und starb daran, ebenso wie sein Sohn Samuel.

Der Winter 2020/21 war in Nepal einerseits zu trocken, andererseits gab es sintflutartige Regenfälle. Das hatte zur Folge, dass die Reisernte um 500 000 Tonnen niedriger ausfiel als sonst. Auch bei anderen Getreidearten fiel die Ernte schlechter aus als in den vorangehenden Jahren.

In Gegenden, die für den Reisanbau ungünstig sind, werden in Nepal auch Kartoffeln angebaut. Die letzte Ernte wurde in einigen Regionen durch Kraut- und Knollenfäule vernichtet.

Neuerkrankungen an Lepra, einer Krankheit die man schon aus der Bibel kennt, gibt es offiziell seit 2010 in Nepal nicht mehr. Die Realität sieht allerdings anders aus. Jedes Jahr erkranken weiterhin etwa 3000 Nepali daran. Obwohl Lepra heute heilbar ist, werden viele dieser Kranken immer noch von ihren Familien oder der Dorfgemeinschaft ausgestoßen. Neben Lepra gibt es andere gefährliche Infektionskrankheiten, die in Nepal nicht ausreichend bekämpft werden können. Zum Beispiel stecken sich jedes Jahr ca. 68 000 Nepali mit Tuberkulose an und etwa jeder vierte davon stirbt daran. Auch bei dieser Krankheit werden die Kranken und häufig sogar ihre Familien aus der Gemeinschaft ausgestoßen.

Etwa die Hälfte der Bevölkerung ist zweimal gegen Covid-19 geimpft. Und inzwischen wurde damit begonnen, Menschen über 60 zu boostern. Hoffentlich bleiben damit neue Covid-Wellen aus oder verlaufen zumindest harmloser.

*Werner Berg*

| Ev.- ref. Kirchengemeinde **Retzen** | **Datum** | Ev.- luth. Kirchengemeinde **Bergkirchen** |
|---|---|---|
| | **05.03.**<br>**Weltgebetstag in Retzen**<br>**Beginn um 10:30 Uhr mit Tee und Scones,**<br>**11:00 Uhr Gottesdienst** | |
| **Besuchen Sie die Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden** | **06.03.**<br>Invokavit | **10:00 Uhr**<br>Gottesdienst<br>mit Abendmahl<br>*Cornelia Wentz* |
| **10:00 Uhr**<br>Gottesdienst<br>*Claudia Schreiber* | **13.03.**<br>Reminiszere | **10:00 Uhr**<br>Gottesdienst<br>*Cornelia Wentz* |
| **Besuchen Sie die Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden** | **20.03.**<br>Okuli | **10:00 Uhr**<br>Gottesdienst<br>*Heinz Wöltjen* |
| **10:00 Uhr**<br>Gottesdienst<br>*Claudia Schreiber* | **27.03.**<br>Lätare | **10:00 Uhr**<br>Gottesdienst<br>*Cornelia Wentz* |

**Die Uhren 1 Stunde vorstellen!**

| Ev.- ref. Kirchengemeinde **Retzen** | **Datum** | Ev.- luth. Kirchengemeinde **Bergkirchen** |
|---|---|---|
| **10:00 Uhr** Gottesdienst *Claudia Schreiber* | **03.04.** Judika | **10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *Jens Hochgreff / Cornelia Wentz* |
| **Besuchen Sie die Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden** | **10.04.** Palmsonntag | **10:00 Uhr** Gottesdienst *Cornelia Wentz* |
| **10:00 Uhr** Gottesdienst *Claudia Schreiber* | **15.04.** Karfreitag | **15:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *Cornelia Wentz* |
| **10:00 Uhr** Gottesdienst *Claudia Schreiber* | **17.04.** Ostersonntag | **6:00 Uhr** Musikalische Ostermette *Cornelia Wentz* |
| | **18.04.** Ostermontag | **18:00 Uhr** Familiengottesdienst evtl. mit anschl. Osterfeuer *Cornelia Wentz & Team* |
| **10:00 Uhr** Gottesdienst *Dr. Gerhard Hille* | **24.04.** Quasimodo-geniti | **11:00 Uhr** Gottesdienst *Heinz Wöltjen* |

| Ev.- ref. Kirchengemeinde **Retzen** | **Datum** | Ev.- luth. Kirchengemeinde **Bergkirchen** |
|---|---|---|
| **17:00 Uhr**<br>Konzert<br>Senzanome | **01.05.**<br>Miserikordias Domini | **10:00 Uhr**<br>Gottesdienst<br>mit Taufe und Abendmahl<br>*Cornelia Wentz* |
| **18:00 Uhr**<br>Jugendgottesdienst<br>*GemeinsamKirche in Retzen* | **08.05.**<br>Jubilate | **10:00 Uhr**<br>Gottesdienst<br>*Cornelia Wentz* |
| **Besuchen Sie die Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden** | **15.05.**<br>Kantate | **10:00 Uhr**<br>Geburtstagsgottesdienst<br>*Cornelia Wentz* |
| **10:00 Uhr**<br>Gottesdienst<br>*Kirsten Hilker* | **22.05.**<br>Rogate | **10:00 Uhr**<br>Gottesdienst mit Einführung von Prädikant Jens Hochgreff durch Sup. Dr. Andreas Lange |
| | **26.05.**<br>Christi Himmelfahrt | **15:00 Uhr**<br>Gesang- und Posaunenfest<br>*Kirchenrat Tobias Treseler und Cornelia Wentz* |
| **10:00 Uhr**<br>Gottesdienst<br>*Claudia Schreiber* | **29.05.**<br>Exaudi | **11:00 Uhr**<br>Gottesdienst<br>*Thomas Weßler* |

## „Offene Kirche“ von Mai bis September

Immer wieder sonntags von 14:00 - 17:00 Uhr
in den Monaten Mai bis 25. September ist die
schöne Fachwerkkirche für Besuchende geöffnet.

Die Erfahrungen der Kirchenführer mit den Gästen von Nah und Fern waren in den letzten Jahren durchweg positiv. Wer einen oder mehrere Sonntage diesen Dienst in der „Offenen Kirche“ übernehmen kann, melde sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 05266-92 97 241) oder per E-Mail. Detaillierte Kenntnisse über die Kirche und ihre Geschichte werden nicht vorausgesetzt. Infomaterial liegt aus. Ein freundliches „Willkommen“ und die Offenheit für Begegnungen reichen.

*Cornelia Wentz*

## Anschriften aus der Gemeinde Retzen:

**Pfarramt** Pastorin Claudia Schreiber Tel. 05222/92 13 09
E-Mail: pfarramt@kirche-retzen.de

**Gemeindebüro/Kirche** Nadine Meier Tel. 05222/92 13 08
Kirchweg 8 | 32108 Bad Salzuflen

E-Mail: kg-retzen@unitybox.de
Internet: www.kirche-retzen.de

**Öffnungszeiten Gemeindebüro** **Dienstag - Donnerstag** 9:00 – 12:00 Uhr

**Vorsitzende des Kirchenvorstandes** Katrin Bünting Tel. 05222/20589

**Kindergarten** Tanja Steinke Tel. 05222/26 43

**Spielkreis** Katrin Peter Tel. 0176/56782228

**Posaunenchorleiter** Matthias Limberg Tel. 05222/2 09 66

**Musikschule Rosenfunke** Tel. 05222/17147

**Gemeindepädagogin** Kerstin Rehberg-Lobenstein Tel. 05222/282770

**Bankverbindung: Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen:**
Sparkasse Lemgo | IBAN DE14 4825 0110 0006 0817 23 | BIC WELADED1LEM
KD-Bank | IBAN DE78 3506 0190 2017 9700 14 | BIC GENODED1DKD

## Anschriften aus der Gemeinde Bergkirchen:

**Pfarramt** Pastorin Cornelia Wentz Tel. 05266/18 50
Bergkirchen 54a | 32108 Bad Salzuflen
E-Mail: cornelia.wentz@bergkirchen.net

**Gemeindebüro** Sabine Bock Tel. 05266/92 97 241
Bergkirchen 54, 32108 Bad Salzuflen

Navigation: Kirche - Bergkirchen 45 / Gemeindehaus – Bergkirchen 58
E-Mail: gemeindebuero@bergkirchen.net Fax. 05266/9 99 21
Internet: www.bergkirchen.net | www.lippische-landeskirche.de/bergkirchen

**Öffnungszeiten Gemeindebüro** Mo, Mi 9:00 – 12:00 Uhr, Do 14:00 – 17:00 Uhr

**Kantor der Gemeinde** Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

**Küster für die Kirche** Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

**Küsterin für das Gemeindehaus** Christine Grau Tel. 05266/82 13

**Bankverbindung: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen**
Sparkasse Lemgo | BIC WELADED1LEM | IBAN DE51 4825 0110 0000 0773 39

**Förderkreis Kirchenmusik:**

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen**
**Kennwort: Förderkreis Kirchenmusik**
Volksbank B.S. | IBAN DE49 4829 1490 0012 8602 00 | BIC GENODEM1BSU

**Weitere wichtige Adressen:**

Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst Lippe e. V.
Lange Str. 9, 32105 Bad Salzuflen Tel.: 05222/3 63 93 10
Kramerstraße 10, 32657 Lemgo Tel.: 05261/77 73 83

**Beratungsstelle für Suchtkranke**
Hermann-Löns-Str. 9a, Bad Salzuflen Tel.: 05222/69 14

**Beratung für Migranten und Flüchtlinge**
von-Stauffenberg-Str. 3, Bad Salzuflen Tel.: 05222/95 97 65

**Jugend-, Ehe- und Familienberatung**
Martin-Luther-Str.9 (Gemeindehaus), Bad Salzuflen Tel.: 05222/8 60 83

**Ev. Familienbildung Detmold**
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold Tel.: 05231/976 670

**Diakoniestation Bad Salzuflen**
Heldmanstr. 45 Tel.: 05222/9 99 50

**Diakoniestation Lemgo**
Rintelner Str. 83, im Medicum Lemgo Tel.: 05261/31 27

**Telefonseelsorge** Tel.: 0800 1 11 01 11 kostenlos
Kinder- und Jugendtelefon Tel.: 0800 1 11 03 33 kostenlos
Elterntelefon Tel.: 0800 1 11 05 50 kostenlos

**Sozialberatung in der Kirchengemeinde** Jennifer Warkentin,
Tel. 01 76 / 55 611 465
Beratung donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr in der Sylbacher Kirche
Beratung donnerstags von 14:00 - 17:00 Uhr im GH der ev.-ref. Stadtkirche B.S.

**Zentrale Wiedereintrittsstelle Bad Salzuflen** Buchhandlung Lesezeichen, Schötmar, Begastr. 10, donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr. Ansprechpartner für den Wiedereintritt ist Pfarrer Markus Honermeyer, Tel.: 05222/81955.

**„Kontakte“ wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen. Redaktionskreis:**
**Retzen:** Katrin Bünting, Tanja Moritz-Klatte, Claudia Schreiber Verantwortliche Redakteurin
**Bergkirchen:** Sabine Bock, Cornelia Wentz Verantwortliche Redakteurin
Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni - August 2022 ist der 06.05.2022.

Foto: Lotz
Monatsspruch
APRIL
2022
Maria von
Magdala kam
zu den Jüngern und
verkündete ihnen:
Ich habe den
Herrn gesehen.
Und sie berichtete,
was er ihr gesagt hatte.
JOHANNES 20,18